

Eckdaten: 1885 [Gründung der naturalistischen Literatur-Zeitschrift „Gesellschaft“]
1900 [Tod Nietzsches]

Grundlagen:

- Technik und Naturwissenschaft haben ihre Position gefestigt, werden optimistisch bewertet
- Charles Darwin (1809 - 1882): Theorie von der Abstammung und Entwicklung der Arten (On the Origin of Species by Means of Natural Selection, 1859, deutsch 1860)
- Hippolyte Taine (1828-1893): Das gesellschaftliche Sein des einzelnen Menschen und der Gemeinschaft wird bestimmt durch Vererbung, soziales Umfeld (Milieu) und Zeitumstände: Determination des einzelnen Menschen

Haltungen und Ideen:

- Anspruch der Naturwissenschaften alles erfassen und erklären zu können - dies ist nur möglich durch Empirie, Experiment und Formulierung von Gesetzmäßigkeiten
- Transfer auf die Gesellschaftswissenschaften: Notwendigkeit der Analyse individuellen Handelns und Denkens sowie gesellschaftlicher Bedingungen und Entwicklungen
- Auffassung, auch Mensch und Gesellschaft unterliegen dem „Gesetz von Ursache und Wirkung“ (= mechanistischer Kausalismus)
- Otto Brahm (1890): „Der Bannerspruch der neuen Kunst [...ist]: Wahrheit, die nichts zu beschönigen hat und nichts zu vertuschen hat.“
- Arno Holz (1891): „Die Kunst hat die Tendenz, wieder die Natur zu sein. Sie wird sie nach Maßgabe ihrer jeweiligen Reproduktionsbedingungen und deren Handhabung. **Kunst = Natur - x**“

Merkmale der Literatur:

- *Naturalismus als „konsequenter Realismus“: Darstellung von Mensch und Natur ohne poetische Verklärung (wie noch im Poetischen Realismus!), stattdessen „Objektivierung anhand naturwissenschaftlicher Methode“ ->*
- *genaue Wiedergabe auch der „Schattenseiten der Wirklichkeit“ -> Milieustudien: das „eigentliche Leben“ im Alltag ohne Beschönigungen; Zeigen auch des Hässlichen und Triebhaften*
- *kleinbürgerliche und proletarische Lebenswelt*
- *Aufnahme des Dialekts in die Dichtung*
- *genaue Wiedergabe feinsten seelischer Regungen anhand beobachtbarem Verhalten/Reden*
- *„Sekundenstil“ = chronologisch exakte, synchrone Detailwiedergabe von Verhalten / Reden und Geschehen*

Bevorzugte Gattungen bzw. literarische Formen:

- Novelle
- soziales, analytisches Drama
- Lyrik

Wichtige Autoren:

- Detlev von Liliencron (1844 - 1909)
- Gerhart Hauptmann (1862 - 1946)
- Arno Holz (1863 - 1929)
- Johannes Schlaf (1862 - 1941)

Arno Holz:

Rote Dächer!
Aus den Schornsteinen, hier und da, Rauch,
oben, hoch in sonniger Luft, ab und zu, Tauben.
Es ist Nachmittag.
Aus Mohdrickers Garten her gackert eine Henne,
die ganze Stadt riecht nach Kaffee.

Ich bin ein kleiner, achtjähriger Junge
und liege, das Kinn in beide Fäuste,
platt auf dem Bauch
und kucke durch die Bodenluke.
Unter mir, steil, der Hof,
hinter mir, weggeworfen, ein Buch.
Franz Hoffmann. Die Sklavenjäger.

Wie still das ist!

Nur drüben in Knorrs Regenrinne
zwei Spatzen, die sich um einen Strohalm zanken
[...]

Aus: Phantasia. Gedichte (1898/99)